

2011-10-27 "OE 1 - Pasticcio" Audiostream konnte nicht geladen \

zurück <<<

Pasticciopreis an CD mit Musik von Haimo Wissner

Haimo Wissner war Rockmusiker, Liedermacher, Kabarettist, Meister des Sprachwitzes, Kenner indischer und afrikanischer Musik, Komponist und - nicht unwichtig - Wahltiroler.

Wissner wurde 1952 in Wien geboren und ist in Tirol, wo er fast die Hälfte seiner Lebenszeit verbrachte, 1998 gestorben. Bevor sich Wissner in seinem umfassenden künstlerischen Schaffen auch so genannten klassischen Musikformationen widmete, war er in den 1970er Jahren ein durchaus gefragter Kabarettist und Liedermacher. Auch als Komponist von Bühnenmusik für die Tiroler Volksschauspiele war Wissner tätig, ebenso gibt es sechs Hörspielmusikwerke, Filmmusiken und vieles mehr.

Wissners Spätwerk

Eine jüngst erschienene CD des Tiroler Kammerorchesters Innstrumenti widmet sich einigen Spätwerken Wissners, natürlich nicht den zahlreichen Solowerken, die Wissner vor allem für Gitarre komponiert hat, sondern einigen der wenigen Werke für Orchester. Ein kleiner aber sehr feiner Ausschnitt aus dem Oeuvre dieses Jongleurs zwischen den Genres.

Komplizierte Rhythmen - so schreibt Thomas Nußbaumer in dem sehr ausführlich und informativ gestalteten Booklet - waren etwas, das Wissner (geschult auch von der indischen Doppeltrummel, der Tabla) besonders auszeichnete. Wissner war darin von unbestechlicher Präzision - ein Umstand (so heißt es da), der manche Interpreten mitunter verzweifeln ließ.

Präzise und musikalisch

Der Pasticciopreis geht im Oktober auch an einen im besten Sinne des Wortes eigenwilligen österreichischen Komponisten, der sich kaum einem Genre zuordnen lässt und an eine engagiertes, für unsere Ohren präzise und musikalisch, rhythmisch, klangfarblich mit großer Sorgfalt und Feingefühl musizierendes Orchester und die Solisten.

Die Jury des Pasticciopreises: Musikdramaturgin Marie-Therese Rudolph, Carsten Fastner ("Falter"), Ljubisa Tosic ("Der Standard"), Helmut Jasbar und Hans Georg Nicklaus.